

**Zeitschrift:** Die Berner Woche

**Band:** 37 (1947)

**Heft:** 10

**Rubrik:** Was die Woche bringt

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Was die Woche bringt

Marrocco, Kapellmeister im Kursaal Bern, in Verbindung zu setzen.

Zwei seltene Gäste im Tierpark Dählhölzli. Das Berner Publikum hat nun Gelegenheit, zwei im Berner Tierpark noch nie gezeigte Tiere aus Brasilien kennenzulernen, die im Vivarium vorübergehend ausgestellt sind: Ein Kapuzineraffen genannt «Chico» wird sicher bald die Herzen von gross und klein gewinnen. Wenn man dem munteren Treiben dieses äusserst lebhaften kleinen Tieres zusieht, dem immer wechselnden Mienenspiel, den Sprüngen, der Beschäftigung mit allerlei Gegenständen, so kann man sich kaum von dem Anblick losreissen.

Im Freileben wandern die Kapuzineraffen in Gruppen von 8 bis 18 Tieren auf bestimmten Wegen durch die Kronen der Urwaldbäume, die Haibwüchsigen voran, hinter ihnen mehrere erwachsene Weibchen und einige Männchen. Zuletzt folgt der Leitaffe, immer ein Männchen.

Die Kapuzineraffen sind aber sehr gelehrt und stehen psychisch unter den neuweltlichen Affen wahrscheinlich am höchsten.

Der zweite Gast des Tierparkes ist ein junger, rotbrauner Nasenbär, auch Coati genannt. Er gehört zur Raubtierfamilie der Kleinkleinbären und ist verwandt mit dem bei uns besser bekannten Waschbären. Das auffallendste Merkmal ist die rüsselartige verlängerte Nase, mit der er im Freileben kleine Beutetiere aufspürt. Die Nasenbären sind in Brasilien sehr häufig.

Kursaal Bern. Täglich, nachmittags und abends, Unterhaltungskonzerte des Orchesters Guy Marrocco. Gesangseinlagen: Duo Letizia Otero, Sopran, und Bruno Ruggieri, Tenor. — Montag, 10. März; Wunschkonzert. Mittwoch und Donnerstag, 12./13. März, je nachmittags und abends, grosse Modeschau des Konfektionshauses Kohler und anderer bedeutender Berner Firmen. Dancing arländisch und Sonntag nachmittags, Kapelle Yello Graff, Boule-Spiel, Bar.

Mittwoch, den 19. März, veranstaltet das Orchester Guy Marrocco einen Künstler-Wettbewerb unter den bernischen Amateur-Solisten. Kunstbegabte Interessenten (Sänger, Tänzer — Damen und Herren) — belieben sich bis Sonntag, den 15. März mit Herrn Guy

12. + 13. März  
Nachmittags  
und abends

## Grosse Modeschau im Kursaal Bern

(Konzert halle)

## Tierpark Dählhölzli BERN

Im Vivarium  
vorübergehend ausgestellt:  
**Kapuziner-Äffchen**  
**Junger Nasenbär**

Sie leben dort in kleine Trupps, wandern tagsüber und suchen tierische und pflanzliche Nahrung. M.R.

Die Sektion Bern der Kinderhilfe des schweizerischen Roten Kreuzes erwartet im Monat März aus den grossen Kindertransporten folgende Einreisen in unseren Kanton: Mitte März, aus Ungarn, 80 Kinder. Mitte März, aus Wien, 140 Kinder. Ende März, aus England, 40 Kinder. Ende März, aus Italien, 40 Kinder. Körperlich und seelisch ist für alle diese Kinder ein dreimonatiger Aufenthalt in unserem Lande dringend notwendig, deshalb bitten die Kinderhilfe dringend um Anmeldung genügender Freiplätze. Diese sind zu richten an die Sektion Bern, Optingenstrasse 16, Telefon 23985, Postcheck III 12966.

Wertvolle Freizeitgestaltung. In der Zeit vom 30. März bis 3. April 1947 führt der Schweizerische Bund für Jugendherbergen einen seiner beliebten und interessanten Wandereleiterkurse im Tessin durch. Damit wird Lehrerinnen und Lehrern, Kolonieleiterinnen und -leiter unserer Jugendorganisation usw. die willkommene Gelegenheit geboten, in Theorie und Praxis mit dem mannigfältigen Gebiet des Jugendwanderns bekannt zu werden.

Als Referenten und Instrukturen haben sich wiederum ausgezeichnete Fachleute zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte und das Kursprogramm sind erhältlich beim Schweizerischen Bund für Jugendherbergen, Seefeldstrasse 8, Zürich 8, Telefon 327244.

**EZLER & Schaefer + Co**  
ECHTSILBER VON

**Kefalgana**  
bewährt bei Kopfschmerzen, Migräne,  
Zahnschmerzen, Nervenschmerzen, Menstruationsbeschwerden.  
IN ALLEN APOTHEKEN  
Apotheke HEUBERGER AG. BERN  
Fr. 1.05 IKS 12328

## Haushaltungsschule Bern

der Sektion Bern des Schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins

Am 1. Mai 1947 beginnt der sechsmalige Sommerskurs. Zweck der Schule ist Ausbildung junger Mädchen zu tüchtigen, wirtschaftlich gebildeten Hausfrauen und Müttern.

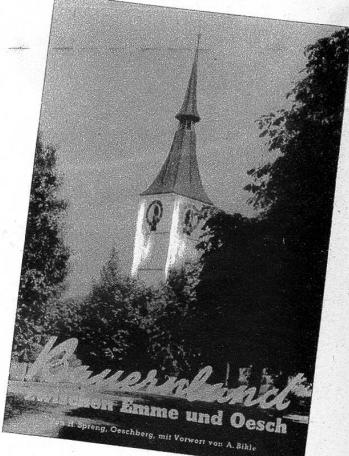
**Praktische Fächer:** Kochen, Servieren, Haus- und Zimmerdienst, Waschen, Bügeln, Handarbeiten, Gartenbau.

**Theoretische Fächer:** Ernährungs- und Nahrungsmittelehre, Gesundheitslehre, Haushaltungskunde, Buchhaltung, Kinderpflege.

Auskunft und Prospekte durch die Vorsteherin: **Frl. Nyffeler**, Tel. 22440

## NEUERSCHEINUNG

16 Seiten, 28 schöne  
photographische Aufnahmen  
aus der «Kornkammer  
des Kantons Bern»



**J**eder senkrechte Bauer, dem die Verteidigung der heimatlichen Scholle am Herzen liegt, kauft diese Broschüre für sich, seine Angehörigen und das Hausgesinde.

Einzelpreis 80 Rp., ab 10 Ex. 75 Rp., ab 25 Ex. 70 Rp., ab 50 Ex. 65 Rp. und ab 100 Stück 60 Rp. pro Exemplar.

Bitte füllen Sie den Bestellschein heute noch aus!

BUCHVERLAG VERBANDSDRUCKEREI AG · BERN

### BESTELLZETTEL

Senden Sie gegen Nachnahme — auf Rechnung

Ex. Spreng, Bauernland zwischen Emme und Oesch

Meine Adresse:

(In offenem Couvert als «Bücherzettel» zu 5 Rp. frankieren)

## Neuverglasung

Oscar Fäh

Neuengasse 28, Bern



**GUTE  
TEIGWAREN  
SIND  
Wenger**  
TEIGWAREN

WENGER & HUG A.G. GÜMLIGEN und KRIENS